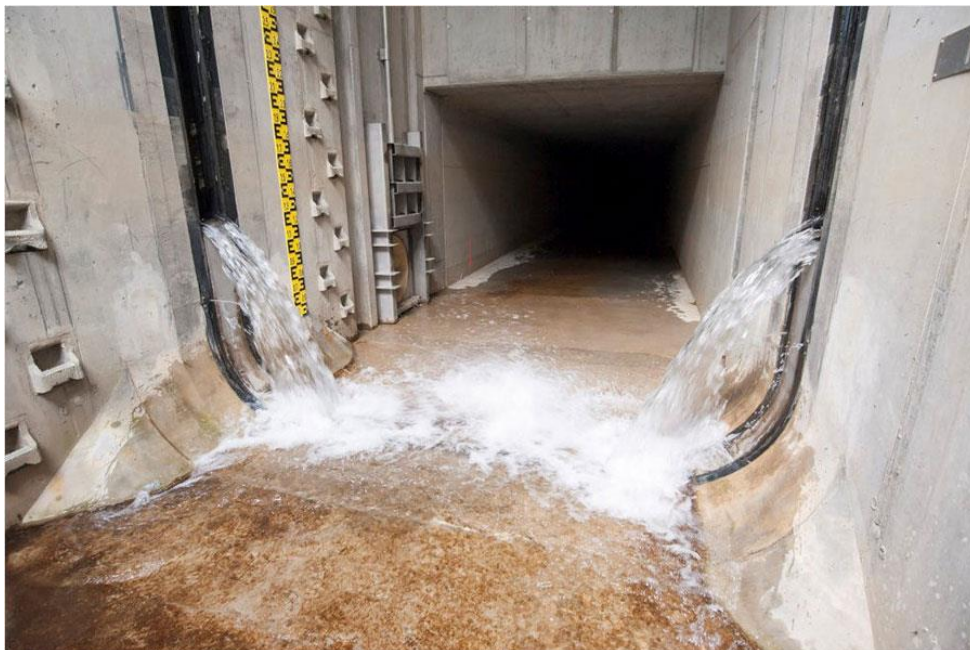


## WAS DEN ZSK ERST STEUERBAR MACHT

2022 soll der ZSK in Betrieb genommen werden. Der dafür notwendige Betonbau ist bereits fertiggestellt und zum größten Teil im Untergrund verschwunden. Um zukünftig eine projektgemäße Mischwasserbewirtschaftung mit einer zentralen Steuerung von der Kläranlage in Gössendorf aus betreiben zu können, sind noch die maschinelle und technische Ausrüstung sowie die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (EMSR) notwendig. Aber was versteht man eigentlich darunter?



*Ab 2022 wird der ZSK das Grazer Kanalnetz erweitern und so für eine sauberere Mur sorgen.*

### **Maschinelle und technische Ausrüstung**

Im Rahmen der maschinellen und technischen Ausrüstung des ZSK werden Kaskadenwehre, Wehrklappen und Schieber in den einzelnen Kaskaden- und Entlastungsbauwerken eingebaut. Diese Einbauteile ermöglichen eine optimale Nutzung des vorhandenen Speichervolumens von insgesamt 94.000 Kubikmeter Mischwasser und werden voraussichtlich bis zum Frühjahr 2021 verbaut sein.



*Wenn an starken Regentagen viel Wasser in das Kanalnetz fließt, erkennt der ZSK dies durch die eingebaute Sensorik frühzeitig, fährt die Wehre hoch und speichert die Mischwässer in den Kaskadenbauwerken.*

### **Die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik (EMSR)**

Im Zuge der EMSR werden alle Bauwerke mit Strom versorgt. Die einzelnen Wehre, Klappen und Schieber werden, ausgehend von oberirdischen Schaltschränken, in den jeweiligen Bauwerken verkabelt. Ebenfalls verkabelt werden alle eingebauten Sensoren, die künftig wichtige Daten aus dem Kanal messen und liefern.

Da der ZSK zukünftig über die Kläranlage in Gössendorf gesteuert wird, sind eine durchgängige Lichtwellenleiter-Verbindung von der Kläranlage zu allen Bauwerken und die Implementierung der entwickelten Software notwendig. Diese Arbeiten sind die Voraussetzung für die ersten Anlagentests im Frühjahr 2021.

### **Umfassender Probetrieb vor Inbetriebnahme**

Sobald die einzelnen Anlagentests erfolgreich absolviert sind, startet aus heutiger Sicht in der zweiten Jahreshälfte 2021 der vorgesehene Probetrieb. Hier wird das Zusammenspiel aller verbauten Anlagenteile bei sämtlich möglichen Betriebszuständen, wie beispielsweise nach mehreren Gewittern, getestet. Nur wenn der Probetrieb reibungslos und mängelfrei abläuft, kann der ZSK in Betrieb genommen werden.